ghör ni ballg. Kaple. Nor 81

286

36

Herrn August Aeppli, Maler, Seestrasse, Uerikon Sehr geehrter Herr,

Mit einem Begleitschreiben vom 9. September überweisen Sie uns als Geschenk für die Bibliothek des Zürcher Kunsthauses ein Exemplar Ihres Buches

Die Symbolik von Licht und Dunkel, die Farben und ihre Offenbaru .

Wir sind Ihnen sehr verbunden für die wohlwollende Gesinnung, die Sie dem Zürcher Kunsthaus mit Ihrem Geschenk bekunden, wie für das gehaltvolle Buch, das in seiner klar herausgearbeiteten Grundidee sieher vielen Künstlern und Kunstfreunden auf dem Weg zur Erkenntnis der Auswirkung des malerischen Kunstwerkes für den Gebenden wie für den Empfangenden förderlich sein wird.

Mit aufrichtigem Dank
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Herrn Karl Hosch, Maler, Oberrieden Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihre Anfrage vom 9. Septem ber wegen Ausstellung von Gemälden im Lauf des Jahres 1932 und werden sie in der nächsten Sitzung unserer Kommission vorlegen, die wahrscheinlich in der ersten Hälfte Oktober wieder zusammen treten wird

> In vorzüglicher Hochachtung Kunsthaus Zür ich Der Direktor

> > y er at fragene

Ztrich, den 12. Sept. 1936